Stellenausschreibung
für die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie in der Hansestadt Lübeck

Ab:
Stundenumfang:
Vergütung:
Die Stelle ist gebunden an die Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“

Die Partnerschaft für Demokratie (PfD) wurde durch die Hansestadt Lübeck initiiert. Sie ist eine Partnerschaft auf kommunaler Ebene, im Sinne des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ (www.demokratie-leben.de). Sprungtuch e.V. ist Träger der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Lübeck.

Die Partnerschaft für Demokratie (PfD) ermöglicht die Finanzierung von demokratiestärkenden Projekten in der Hansestadt Lübeck, berät und begleitet dabei z.B. Projektantragssteller:innen. Zudem setzt sie sich mit dem „Jugendforum“ für innovative Jugendbeteiligungskonzepte ein und versteht sich als Netzwerk und Verstärker:in für Akteur:innen, die sich für die Ziele des Förderprogrammes einsetzen.

Aufgaben:

- Gesamtkoordination der „Partnerschaft für Demokratie“ in Zusammenarbeit mit dem federführenden Amt, dem Begleitausschuss und weiteren Akteur:innen der Partnerschaft (z.B. aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft)
- Umsetzung der inhaltlichen Richtlinien des Bundesprogramms „Demokratie leben!“
- Inhaltlich-fachliche Beratung von Antragstellenden zu Projektvorhaben und Begleitung der Projekte,
- Beratung von Antragstellenden zu formalen Fragen, z.B. in Bezug auf Antrags- und Abrechnungsfragen
- Konzipierung, Organisation und Durchführung von Konferenzen, Workshops und Aktionstagen im Bereich der politischen Bildung
- Koordination der Arbeit des Begleitausschusses und des Jugendforums
- Begleitung und Weiterentwicklung der Organisation des „Jugendforums“– Entwicklung und Etablierung von Jugendbeteiligungskonzepten für eine starke Jugendbeteiligung
- Organisation der Sitzungen des Begleitausschusses der PfD
- Öffentlichkeitsarbeit (inkl. der Pflege des Internetauftrittes)
- Netzwerkarbeit mit Partner*innen auf lokaler und regionaler Ebene
- Zusammenarbeit mit dem Landesdemokratiezentrum in Kiel

Voraussetzungen:

- Berufliche Erfahrung im (sozial-)pädagogischen Bereich, der politischen Bildung oder im Beratungskontext. Wünschenswert ist ein abgeschlossenes Studium im Bereich der Fachrichtungen Sozial-, Erziehungs- oder Politikwissenschaften oder vergleichbarer Qualifikation
- Feld- und Beratungskompetenz in den Bereichen Extremismus, Prävention, Diversität und Antidiskriminierung und der Vergabe von Projektmitteln
- Gutes Methodenwissen und Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von zielgruppenorientierten Trainings-/Workshop-/Vernetzungs-Formaten
- Kreativität in der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten

- Moderationsfähigkeit, selbständige Arbeitsweise, verbindliches Kommunikationsmanagement
- Erfahrung in der Netzwerk- und Gremienarbeit sowie im Projektmanagement wünschenswert
- ausgeprägte planerische und organisatorische Fähigkeiten
- teamorientierte und eigenständige Arbeitsweise
- Erfahrung im Aufbau und der Unterhaltung von Netzwerken
- Bereitschaft zu kontinuierlicher Weiterbildung
- sichere PC/EDV-Kenntnisse